

Reservationen

Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

Februar

Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

GOTTESDIENSTE

Kirchensontag, 2. Februar, 10 Uhr

Zum Thema «Sinn finden in meinem Tun»
Die Lieder werden wir aus unserem
neuen Gesangbuch «rise up plus» singen.
Wir werden sie zu Beginn des Gottes-
dienstes gemeinsam üben.
Dorothee Waldvogel und Team
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr

KUW-Gottesdienst mit 1. Klasse KUW
Katechetin Ildikó Reber
Christine Heggendor, Orgel

Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr

Pfarrer Markus Zürcher
Franz Bühler, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um

Elisabeth Aebersold-Pfander
geboren am 13. Februar 1927,
verstorben am 13. Dezember 2024

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag

Dienstag, 11. Februar, 14 Uhr
«Für immer Sonntag», Film mit Käthi
und Rudy Vit. Regisseur: Steven Vit
(siehe nebenstehenden Flyer)
Kirchgemeindehaus

Kultur im Dorf

Samstag, 8. Februar, 20 Uhr, «zwöierlei»
Rolf Marti und Adrian Baumgartner
(siehe nebenstehenden Flyer)
Kirchgemeindehaus

Freitag, 21. März, 20 Uhr

«Grooverei»
Tom Küffer & Friend's
Kirche

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW

KUW 1. Klasse

Mittwoch, 5. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr
Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr,
KUW-Gottesdienst

KUW 2./3. Klasse

Mittwoch, 12. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 26. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr

KONTAKT UND BEGEGNUNG

DorfKafi

Jeden Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr.
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend
mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag 11./25. Februar, 19 Uhr
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82

Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 26. Februar, 12.15 Uhr, Kosten
CHF 13.– pro Person, Anmeldung bis
22. Februar, Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

KOLLEKTEN 2024

Der Synodalrat der Bernerkerche legt jedes
Jahr bei 9 Kollekten den Spendenzweck
fest (sogenannte gesamtkirchliche Kolle-
kten). Die Kollektenziele der übrigen Kolle-
kten bestimmt der Kirchgemeinderat – oft in
Absprache mit den Fachverantwortlichen
für Aussenbeziehungen (OeME).

Im vergangenen Jahr konnten wir folgen-
de Beträge entgegennehmen und weiter-
leiten:

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Fokus Madagaskar | Fr. 80.00 |
| Bruno-Manser-Fonds | Fr. 105.00 |
| Ronald-McDonald-Stiftung | Fr. 106.00 |
| Kirchen in Thun | Fr. 210.05 |
| Schwestern Grandchamp | Fr. 124.20 |
| Schweizer Tafel | Fr. 139.50 |
| Tierschutz Bern | Fr. 627.50 |
| Märchengesellschaft | Fr. 10.00 |
| Allani Kinderhospiz | Fr. 149.90 |
| Biovision | Fr. 223.80 |
| Mercy Ships | Fr. 74.00 |
| Schweizer Berghilfe | Fr. 355.50 |
| Green Ethiopia | Fr. 88.00 |
| Neve Hanna | Fr. 201.50 |
| SRK: Katastrophenhilfe Schweiz | Fr. 65.40 |
| Mission 21: Herbstkampagne | Fr. 176.00 |
| Die dargebotene Hand, Tel. 143 | Fr. 203.00 |
| FRIEDA | Fr. 295.60 |
| Chindernetz Kanton Bern | Fr. 44.80 |
| Passantenheim Thun | Fr. 436.00 |
| Gesamtkirchliche Kollekten | Fr. 1612.65 |

**Wir danken allen herzlich, die zu diesen
Kollekten beigetragen haben.**

Ein herzlicher DANK

Anlässlich des Basars Ende November
2024 konnten wir die stolze Summe
von 5134.70 Fr. an die Stiftung Lotti
Latrous überweisen.

Allen, die dazu beigetragen haben, ge-
bührt ein ganz grosses Dankeschön!

**FÜR DAS BASAR-OK:
DOROTHEE WALDVOGEL**

Biographiegruppe

Wir haben im Januar die Biographie-
gruppe gestartet. Falls Sie beim Start
nicht dabei sein konnten, aber gerne
mitmachen möchten, ist es möglich,
auch später zu uns zu stossen. Bei Re-
daktionsschluss waren leider die Daten
noch nicht bekannt, da sie mit den Teil-
nehmern abgemacht wurden.

Rufen Sie mich einfach an, dann kann
ich weitere Daten bekannt geben und
Fragen klären: Tel. 079 136 34 65

MARKUS ZÜRCHER

Mut statt Angst

Dietrich Bonhoeffer, Pfarrer und Theolo-
gieprofessor, wehrte sich im 2. Weltkrieg
gegen die Verfolgung der Juden in
Deutschland. Viele sahen einfach weg,
stimmten dem Treiben zu, still oder laut,
verhielten sich passiv oder haben aktiv
mitgemacht. Bonhoeffer sagte:

«Man hat immer ein reines Gewissen –
wenn man es nicht benutzt.»

Oder:

«Die Macht der einen braucht die
Dummheit der anderen!»

Vielleicht brauchte es nicht nur Dummheit.
Viele hatten sicher auch ganz einfach
Angst, eine andere Meinung zu vertreten.
Daher auch dieses Wort von Bonhoeffer:

«Die Angst ist ein Netz, das uns der Böse
überwirft, damit wir uns verstricken und
zu Fall kommen. Wer Angst hat, ist schon
gefallen.»

Vor einem Jahr bekamen die Gedanken
Bonhoeffers plötzlich neue Aktualität:
Alexej Nawalny, der bekannte Oppositione-
lle Russlands, wurde am 16. Februar
2024 im Gefängnis umgebracht. Jetzt,
ein Jahr später, will ich an seinen Tod er-
innern.

«Die Macht der einen braucht die
Dummheit der anderen!»

Ich denke an die Filme, die Christoph
Franzen über Russland drehte. Man kann
es fast nicht glauben, dass so viele ein-
fach glauben, was im russischen Staats-
fernsehen gesagt wird. Ist das Dummheit
oder die Wirkung der Propaganda? Die
Macht Putins gründet einerseits auf der
falschen Information, aber auch auf der
Angst der Menschen. Wie damals könnte
man heute wieder sagen:

«Die Macht der einen braucht
die Dummheit / die Manipulation /
die Angst der anderen!»

Mir machen Menschen wie Dietrich Bon-
hoeffer oder Alexej Nawalny Hoffnung, weil
sie keine Angst haben. Dietrich Bonhoeffer
kämpfte so lange gegen die Nazis, bis er
verhaftet und ins Gefängnis gesteckt wur-
de. Dort wurde er schliesslich ermordet.
Genau gleich Nawalny. Er kämpfte un-
erschrocken für freie Wahlen und gegen
Putin. Er sagte:

«Warum sollte ich Angst haben?»

Schon einmal versuchte man, ihn aus der
Welt zu schaffen, doch Nawalny überlebte
und kämpfte weiter. In einem Doku-
mentarfilm gibt es folgendes Gespräch:

«Alexej, falls du verhaftet und ins
Gefängnis gesteckt wirst oder falls das
Udenkbare eintritt und sie dich töten:
Welche Botschaft wirst du dem
russischen Volk hinterlassen?»

Nawalny antwortet daraufhin:

«Für den Fall, dass ich getötet werde,
ist meine Botschaft sehr einfach:
Gebt nicht auf!»

Was die letzten Worte von Nawalny gewe-
sen sind, wissen wir nicht. Er wurde er-
mordet wie vor ihm Bonhoeffer.

«Das ist das Ende. Für mich der
Beginn des Lebens»,

waren die letzten Worte Bonhoeffers.

Irgendein SS-Soldat, der bei seiner Hin-
richtung dabei war, muss seine Worte aus
dem Gefängnis an die Öffentlichkeit ge-
bracht haben. Das ist wie Wind von der
Auferstehung.

Wind der Auferstehung sind auch die Wor-
te des römischen Hauptmanns, der unter
dem Kreuz von Jesus stand und sagte:

«Wahrlich, dieser Mensch ist
Gottes Sohn gewesen!»

Das Unrecht bleibt nicht verborgen, irgend-
wann kommt es an den Tag und verändert
die Welt.

PFARRER MARKUS ZÜRCHER

Erkenntnisse vom Info-Abend vom 14. November 2024

Im Zusammenhang mit dem laufenden Prozess zu einer Kirchgemeinde Thun lud der Kirch-
gemeinderat zu einem Info-Abend ein. Zentrales Thema war die Situation der Schwendibacher Kir-
chenmitglieder, die seit ein paar Jahren politisch zu Steffisburg gehören. Werden sie eventuell
auch kirchenpolitisch zu Steffisburg wechseln? Auf Grund dieser angeregten Diskussionsrunde
hat der Kirchgemeinderat nun beschlossen, diesbezüglich nichts zu unternehmen. Einzig die Si-
tuation der KUW-Schüler:innen werden wir klären. Sie sollen ab kommendem Schuljahr zusam-
men mit ihren Klassenkamerad:innen die KUW besuchen können. Diesbezüglich laufen Gesprä-
che mit der Kirchgemeinde Steffisburg. Im Prozess zu einer Kirchgemeinde Thun wird das Ziel
angestrebt, bis Ende 2025 die Abstimmungen für oder gegen eine Kirchgemeinde Thun durchzu-
führen. Am 25. Februar um 19.00 Uhr findet eine konferenzielle Vernehmlassung zu den Eckwer-
ten des Fusionsvertrages statt. Wer sich dafür interessiert, kann sich gerne bei mir melden.

Für den Kirchgemeinderat: Dorothee Waldvogel.



**Samstag, 8. Februar 2025
20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Goldiwil**

zwöierlei

Zwei Chansonniers – eine Leidenschaft

Ädu Baumgartner und Rolf Marti schreiben und singen Berner Chansons im
Stil der Berner Troubadours: **hintersinnige Geschichten, feinlistige Pointen,
bitterzarte Poesien, gereimte Ungereimtheiten.**
Ein Programm für Menschen, die gerne zuhören.

Freundlich lädt ein:
Kulturgruppe der Kirchgemeinde
Goldiwil-Schwendibach

Eintritt frei, Kollekte

GEMEINDENACHMITTAG

„FÜR IMMER SONNTAG“

KIRCHGEMEINDEHAUS GOLDIWIL



DIENSTAG, 11. Februar 2025, 14 UHR

Wie sieht mein Leben wohl aus nach der Pension? Die einen
haben schon Antworten, die anderen sind noch nicht so weit.
Wie es Rudy Vit und seiner Frau Käthi aus Goldiwil ergangen
ist, sehen wir im Dokumentarfilm "Für immer Sonntag".
Rudy und Käthi Vit mit Sohn Steven als Regisseur, werden an
diesem Nachmittag auch da sein. Ihr dürft Fragen stellen oder
einfach mit ihnen plaudern was euch gerade "gluschtet" Wir
freuen uns.

Das Gemeindenachmittagsteam lädt herzlich ein!

KONTAKT
Sisette Graf | Telefon 033 442 15 19